

TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten der Schreib- und Zeichengeräteindustrie | Ausgabe 4/2022



Neuer Tarifabschluss in unserer Branche

GEMEINSAM GESCHAFFT!

Erfolg für die Beschäftigten der Schreib- und Zeichengeräteindustrie in Bayern: Nach einer starken Warnstreik- und Aktionswoche und fast zehn Stunden Verhandlung haben sich

IG Metall und der Arbeitgeberverband am 26. Oktober in der zweiten Ver-

handlungsrunde auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt. Damit erhalten die Beschäftigten bei Schwan-Stabilo, Faber-Castell, und Lyra mehr Geld.

Für sie gibt es eine tabellenwirksame Entgelterhöhung um **sieben Prozent zuzüglich 1200 Euro** steuer- und abgabenfreie Inflationsprämien verteilt auf zwei Jahre.

Die Warnstreiks haben gewirkt

In der ersten Tarifverhandlung vor zwei Wochen hatten die Arbeitgeber zwei Prozent mehr Geld ab Januar 2023 angeboten, sowie ab Januar 2024 nochmal 1,5 Prozent mehr, plus einem Inflationsbonus von bis zu 450 Euro. **Dank Eurer Unterstützung konnten aber weitreichende Verbesse-**

rungen erzielt werden. Auch unsere Forderung nach einer jährlichen Sonderzahlung in Höhe von 13 Prozent eines Monatseinkommens, das in drei freie Tage umgewandelt werden kann, ist nicht vom Tisch. Vereinbart wurde für sie eine Verhandlungsverpflichtung zur nächsten Tarifrunde.

„Es waren schwierige Tarifverhandlungen, aber wir haben

für die Branche ein gutes Tarifergebnis erzielt“, erklärt IG Metall-Verhandlungsführer Michael Pfeiffer. „Dieses Ergebnis war nur möglich, weil die Kolleginnen und Kollegen mit Warnstreiks dafür Druck gemacht haben.“

1400 Beschäftigte hatten sich an Aktionen und Warnstreiks beteiligt. Danke für Euren Einsatz!

Unser Ergebnis: 7 % mehr plus 1200 €

- ▶ **Ab 01.10.2022 Erhöhung der Tariftabellen und Ausbildungsvergütungen um 4 %**
- ▶ **Auszahlung der 600 € Inflationsausgleichsprämie im Dezember 2022, anteilig für Teilzeitbeschäftigte, Azubis erhalten 300 €**
- ▶ **Ab 01.11.2023 Erhöhung der Tariftabellen und Ausbildungsvergütungen um 3 %**
- ▶ **Auszahlung einer weiteren 600 € Inflationsausgleichsprämie im Dezember 2023, anteilig für Teilzeitbeschäftigte, Azubis erhalten 300 €**
- ▶ **Laufzeit 24 Monate**



IG METALL
Bezirk Bayern

IGMetallBayern
 IGMetallBayern

Danke für Euren Einsatz!



Schwan-Stabilo, Heroldsberg



Faber-Castell-Geroldsgrün



Faber-Castell, Stein



Lyra, Nürnberg



Schwan-Stabilo, Weißenburg

STIMMEN ZUM ABSCHLUSS

Eine Erhöhung der Tabellen für Löhne, Gehälter und Azubivergütungen von insgesamt sieben Prozent und eine Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 1200 Euro – das ist ein sehr gutes Ergebnis. Darüber freuen sich auch die meisten in unserem Betrieb sehr. Viele von uns waren auf der Straße. Und unsere Aktionen und Warnstreiks haben große Wirkung gezeigt.

Bernd Hager, Faber Castell, Stein



Es waren schwierige und intensive Verhandlungen – immer wieder auch kurz vor dem Scheitern. Doch wir haben uns immer lösungsorientiert gezeigt. Und am Ende kam etwas Gutes heraus. Weil die Beschäftigten auf der Straße Druck gemacht haben. Weil die Leute Solidarität gezeigt haben und gemeinsam für unsere Forderung eingetreten sind!

Anna Engel, Schwan-Stabilo, Heroldsberg



Das Ergebnis ist sehr gut, die Arbeitgeber sind uns deutlich entgegengekommen. Das lag auch an den Warnstreiks, die mit großer Beteiligung stattgefunden haben. Die tabellarische Erhöhung ist gut, und die Einmalzahlung hilft, eventuelle Engpässe auszugleichen. Die Mitarbeiter der Lyra waren von dem Ergebnis angenehm überrascht.

Günther Baumgartner, Lyra, Nürnberg



**STARK.
NUR MIT DIR.**

**Von nix
kommt nix!**

Tarifverträge und die vereinbarten Tarifierhöhungen sind rechtlich nur für Mitglieder der Gewerkschaft bindend!

**Deshalb jetzt noch schnell:
igmetall.de/beitreten**

